

*Festschrift*

# *100 Jahre*

*SV Schierstein 1913 e. V.*



*Festwoche vom 1. Juni 2013 bis 9. Juni 2013*

# MEHR CARBON

# C

# ~~CO<sub>2</sub>~~

# FÜR WENIGER KOHLENDIOXID

Carbon ist ein Werkstoff mit einzigartigen Eigenschaften. Er ermöglicht die Herstellung von Solarzellen, erhöht die Leistungsfähigkeit von Windkraftanlagen und verringert das Gewicht von Flugzeugen und Autos. All das führt zu weniger CO<sub>2</sub> Ausstoß. Mit mehr Carbon zu innovativen, effizienten, nachhaltigen Lösungen für die Umwelt und unsere Zukunft. Dafür stehen wir. Mehr Informationen unter [www.sglgroup.com](http://www.sglgroup.com).

**Carbon ist Zukunft.**

**SGL Group – The Carbon Company.**

*Wir gratulieren dem  
SV Schierstein 1913 e.V.  
zum 100-jährigen Jubiläum!*

**Broad Base. Best Solutions.**

 **SGL GROUP**  
THE CARBON COMPANY

Inhalt	
Grußwort Dr. Helmut Müller, Oberbürgermeister Wiesbaden	5
Grußwort Urban Egert, Ortsvorsteher Schierstein	7
Grußwort Dr. Kristina Schröder, Bundesfamilienministerin	9
Grußwort Dieter Bender, Ortsringvorsitzender	11
Grußwort Rolf Hocke, Präsident Hessischer Fußballverband	13
Grußwort Dieter Eisenbast, Kreisfußballwart	15
Grußwort Carsten Müller, 1. Vorsitzender SV Schierstein 1913 e.V.	17
Programm Festwoche	19
Vereinshistorie	21
Vorstände SV Schierstein 1913 e.V.	41
Steckbrief 13er	43
1. Mannschaft	47
2. Mannschaft	48
Damen	49
Jugend	50
„Alte Herren“	51
Futsal	52
SVSG Wiesbaden	54
Collage	56
Lokale Presse	60
Jubilare	62



Der BALL ist rund,  
 unser SPIEL dauert nicht  
 nur 90 MINUTEN.

Wohnen und Sparen mit der  
 Sicherheit einer Genossenschaft.

**GENO**50

KLAGENFURTER RING 84 A  
 65187 WIESBADEN

FON o 611-990 71-0  
 FAX o 611-990 71-71

INFO@GENO50.DE  
 WWW.GENO50.DE

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGS-  
 GENOSSENSCHAFT WIESBADEN 1950 eG

**Wir gratulieren dem  
SV Schierstein 1913 e.V.  
zum 100 jährigen Bestehen!**



im Westcenter, Flachstraße 13, 65197 Wiesbaden

Eine gemütliche Gaststube mit Kamin, ein großer Biergarten,  
sowie ein Wintergarten erwarten Sie.

Ausreichend Parkplätze direkt vor der Tür!

Gerne richten wir auch Ihre Feiern aus - rufen Sie uns an!

Telefon: 0611-2056821  
[www.enzianhuette-wiesbaden.de](http://www.enzianhuette-wiesbaden.de)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11:30 -14:00 Uhr und ab 16:00Uhr  
Samstags ab 16:00Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11:00Uhr

Montag Ruhetag

Dienstag bis Freitag täglich wechselnder Mittagstisch.

Auf Ihren Besuch freuen sich „Ihre Schiersteiner“

Doris und Michael Markloff  
ehemals „Alte Schule“, Kahle Mühle



Mein herzlicher Gruß gilt allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Förderern des SV Schierstein 1913 e.V., der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern kann.

Die Bitte um dieses Grußwort habe ich sofort mit dem beeindruckenden Engagement des Vereins für Menschen mit Handicaps in Verbindung gebracht. Das Traditionsturnier der Herzen ist seit vielen Jahren ein Aushängeschild des SV Schierstein 13 und mittlerweile auch für die Stadt Wiesbaden. Das freut mich und zeigt, dass Sportvereine weitaus mehr leisten als nur Gesundheitsförderung und Kräfteressen. Mustergültig finde ich die Offenheit für andere Spielerinnen und Spieler mit Behinderungen aus der

Region, die der Fußballverein in Schierstein mit offenen Armen empfängt. Hier wird mit großem Herz Inklusion ohne Barrieren vorgelebt.

In den 100 Jahren Vereinsgeschichte gab es, wie im richtigen Leben, Höhen und Tiefen und eine Vielzahl von tollen sportlichen Erfolgen. Beeindruckend ist der Zusammenhalt im Verein und die lange Existenz des SV Schierstein 1913, insbesondere in den heutigen Zeiten. Teamgeist ist nicht nur auf dem Feld gefragt, sondern auch abseits des Rasens. Es sind die Menschen hinter den Kulissen eines Traditionsfußballvereins, wie es der SV Schierstein zweifelsohne ist, die die Erfolgsgeschichte weiter schreiben. Daher gilt an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die bei den Spielen und Turnieren unter anderem für die Versorgung der Spieler und Zuschauer, und die Bespielbarkeit des Platzes sorgen, mein besonderer Dank.

Recht herzlich möchte ich mich aber auch bei allen Vorstandsmitgliedern, beim ersten Vorsitzenden Carsten Müller, sowie bei allen Trainerinnen, Trainern und Betreuern bedanken, die mit ihrem beachtlichen Weitblick und Verantwortungsbewusstsein den SV Schierstein 13 zu einer beispielhaften sportlichen und sozialen Institution in Wiesbaden gemacht haben.

Für die Feierlichkeiten des Vereins in diesem Jubiläumsjahr wünsche ich viel Erfolg und Spaß.

Dr. Helmut Müller  
Oberbürgermeister

»» Wiesbaden  
passt zu mir. ««



Wie meine Bank.

Ihre  
Wiesbadener  
Volksbank.

Urbahn Egert

Ortsvorsteher Schierstein



### **100 Jahre SV Schierstein 1913**

Liebe Fußballfreunde,

der SV Schierstein 1913 feiert, wie die Zahl hinter dem Namen schon sagt, in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Er ist somit ganz schön alt geworden, der Verein, dabei aber immer jung geblieben. Und er hat einige Höhen und Tiefen erlebt. Zu den „Tiefen“ gehören sicherlich die Schwierigkeiten während der beiden Weltkriege, die Trennung von der Turnabteilung 1950 aber auch kleinere Rückschläge wie der unverschuldete Punktabzug, der 1953 die Meisterschaft kostete oder vor nicht allzu langer Zeit das Abwerben fast der kompletten Mannschaft durch einen anderen Verein.

Viel wichtiger und auch zahlreicher sind allerdings die „Höhen“ des Vereins, nämlich diverse Meisterschaften, Vizemeisterschaften und Turnierfolge. Eine besondere Fähigkeit zeichnet darüber hinaus den Verein aus, nämlich die Fähigkeit, aus Rückschlägen und Fehlern zu lernen und immer wieder neu zu beginnen – so in der Saison 2012/2013 mit dem Neuaufbau der Jugendmannschaften oder seit ein paar Jahren das Engagement im Bereich des Behindertensports.

Sowohl für unsere Gesellschaft aber auch gerade für einen Sportverein ist insbesondere eine aktive Jugendarbeit der Schlüssel zum Erfolg, nur so können beide jung bleiben.

Ein Verein führt sich allerdings nicht von alleine. Es gehören Menschen dazu, die sich ehrenamtlich engagieren, anpacken und für Andere da sind. Und für die Bezahlung und hohe Prämien nicht im Vordergrund stehen.

Der SV Schierstein 1913 e. V. fügt sich damit nahtlos in die Reihe der Schiersteiner Vereine ein, die allesamt helfen, unseren Stadtteil zu einem lebens- und liebenswerten Ort machen.

Ich möchte als Ortsvorsteher dem Verein recht herzlich für seine ehrenamtliche Arbeit danken und versichern, dass der Schiersteiner Ortsbeirat immer ein offenes Ohr und ein Auge für die Anliegen und Sorgen, aber selbstverständlich auch die Erfolge des Vereins haben wird.

Abschließend gratuliere ich noch einmal recht herzlich zum 100 jährigen Bestehen des Vereins, auf den die Mitglieder, aber auch ganz Schierstein, stolz sein können.

Ich wünsche den 13ern auch für die sportliche Zukunft alles Gute, Erfolg und viel Spaß bei der „schönsten Nebensache der Welt“.



## Nachhaltige Technologien von Federal-Mogul für eine saubere Umwelt

Unsere ausgezeichneten Produktinnovationen leisten ihren Beitrag dazu, dass die Fahrzeuge der Gegenwart und der Zukunft umweltfreundlicher werden. Verringerung des Kraftstoffverbrauchs, Senkung der Schadstoffemissionen bei gleichzeitiger Verbesserung der Fahrzeugleistung sind die Ziele, die wir gemeinsam mit unseren Kunden kontinuierlich verfolgen.



[www.federalmogul.com](http://www.federalmogul.com)

 **GLYCO** **GLYCODUR**

Federal-Mogul Wiesbaden GmbH · Stielstraße 11 · 65201 Wiesbaden · Telefon +49 611 201-0 · Fax +49 611 201-7062





### **Dr. Kristina Schröder**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bundesministerin für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

### **Grußwort**

zum 100-jährigen Bestehen des  
**»SV Schierstein 1913 e. V.«**

Liebe Freunde und Mitglieder des »SV Schierstein 1913«,

wie sagte der ehemalige Nationalspieler Andreas Möller einmal so treffend: »Vom Feeling her habe ich ein gutes Gefühl.« Dem lässt sich eigentlich nicht viel hinzufügen. Immerhin begeht man so einen 100. Geburtstag nicht alle Tage. Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Jubiläum!

Aber nicht allein das runde Jubiläum macht den »SV Schierstein 1913« zu einem besonderen Sportverein hier bei uns in Wiesbaden. Denn Sie haben es geschafft, Freizeit- und Turniersport, Jugendförderung und eine gesellige Vereinskultur aufs Beste miteinander zu verbinden. Und das bereits im Gründungsjahr, als sich junge Menschen im »Deutschen Hof« trafen, um miteinander Sport zu treiben, sich auszutauschen und zu feiern.

Auch heute versteht sich der »SV Schierstein 1913« als große Familie, die inzwischen über 170 Mitglieder zählt. Dabei sind nicht nur Ihr sportlicher Einsatz und Ihre Erfolge in der Kreis- und Kreisoberliga Wiesbaden bemerkenswert. Ganz besonders freue ich mich über Ihr Engagement im Behindertensport: Ich denke da an die langjährige Kooperation mit dem »SVSG Wiesbaden« und an das alljährliche »Turnier der Herzen«, über das ich sehr gern auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen habe.

Als Wiesbadener Bundestagsabgeordnete weiß ich, wie wichtig ein lebendiges Vereinsleben für unsere Stadt ist. Daher danke ich Ihnen sehr für all das Herzblut, das Sie in den »SV Schierstein 1913« stecken. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin viel Elan und alles Gute! Vom Feeling her habe ich da ein sehr gutes Gefühl!

Ihre

---

Berlin Platz der Republik 11011 Berlin ☎ (030) 227 – 74985 📠 (030) 227 – 76393

✉ kristina.schröder@bundestag.de

Wahlkreisbüro Frankfurt am Main 65889 Wiesbaden ☎ (0611) 3413662 📠

✉ kristina.schröder@k.bundestag.de



Anke Knierim & Volker Köhler GmbH  
Rheingaustraße 16 - 65201 Wiesbaden

Telefon 0611- 26 00 54  
Fax 0611 – 92 000 37  
e-mail: [gfak@gmx.de](mailto:gfak@gmx.de)

*seit 1993 in Schierstein,  
20 Jahre, die verbinden!*

### **kompetent, engagiert, flexibel & gefühlvoll**

- Hilfe im Kontakt mit allen Kranken- und Pflegekassen, Behörden, Ärzten und Kliniken
  - Unterstützung beim Erstellen von Anträgen
  - Alle Tätigkeiten der Alten- und Krankenpflege

Wir sind an 7 Tagen in der Woche für Sie da – auch an Sonn- und Feiertagen.

**Rufen Sie uns an:  
werktags in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr**

**Kostenloser Pflegeruf: 0800 339 3310**

Die Störche verlassen Schierstein,  
aber sie kommen im nächsten Jahr wieder zurück!

**Sie sind halt Scheerstaaner!**

...

Wir sind vor 20 Jahren nach Schierstein gekommen  
und sind seitdem Schierstein gerne treu geblieben!

**Gerne fühlen wir uns als Scheerstaaner!**

...

Wir gratulieren dem Schiersteiner SV 13 e.V. zum „100. Geburtstag“  
und wünschen für die Zukunft alles Gute!



Anke Knierim & Volker Köhler GmbH

## Dieter Bender

### 1. Vorsitzender Ortsring Schierstein

#### 100 Jahre SV 1913 Schierstein

Gegründet als Freie Turnerschaft Schierstein kann der Verein heute auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken.

Denn bereits ab Herbst 1914 war aufgrund des Krieges der Turn- und Sportbetrieb nur noch bedingt bzw. nicht mehr möglich. Erst 1918 konnte er wieder aufgenommen werden; war aber aufgrund der französischen Besatzung sehr erschwert. Trotzdem entschloss sich die Vereinsführung im Jahr 1922 zusätzlich Fußball anzubieten und die Elf schaffte 1923 den Aufstieg in die Bezirksklasse.

1933 erfolgte das Verbot der Arbeiter Turn- und Sportvereine; das Vereinsvermögen, Turn-geräte, Unterlagen, Pokale usw. wurden beschlagnahmt.

Erst 1946 fanden sich einige Vereinsmitglieder und beantragten die Lizenz, den Turn- und Sportverein 1913 Wiesbaden-Schierstein zu aktivieren.

1950 erfolgte die Abspaltung der Turner, die den neuen Verein Freie Turnerschaft Wiesbaden-Schierstein gründeten.

Der SV 1913 Wiesbaden-Schierstein konzentrierte sich auf den Fußball und die Jugendarbeit.

Nach dem Umzug vom Sportplatz am Hafen an das heutige Domizil Saareck folgte 1989 die Einweihung des Vereinsheims mit Funktionsgebäude.

Die Ausrichtung der Fußballveranstaltung mit behinderten Spielern ist heute besonders hervorzuheben.

Der Ortsring Schierstein gratuliert dem SV 1913 Schierstein zum Jubiläum und wünscht für die Zukunft sportliche Erfolge und dass das soziale Engagement weiter besteht.



ESWE Verkehr sagt:

## Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren zum 100sten  
Vereinsjubiläum des Sportvereins  
Schierstein 1913 e. V.



ESWE Verkehrsgesellschaft mbH · Gartenfeldstraße 18 · 65189 Wiesbaden  
Telefon (0611) 450 22-450 · www.eswe-verkehr.de

**Speisegaststätte**  
**ZUM WEISSEN TURM**  
Reichsapfelstr 14  
65201 Wiesbaden  
Tel. 0611 22241

- Gasgerätekundendienst
- Gasheizungen
- Sanitäre Installationen

**Peter á Campo**  
**Meisterbetrieb**

Malmedyerstraße 8  
D-65203 Wiesbaden  
☎ (06 11) 69 49 29  
Fax (06 11) 186 07 17  
Handy (0171) 346 40 57

## Rolf Hocke

Präsident Hessischer Fußballverband



Liebe Sport- und Fußballfreunde,

der Hessische Fußball-Verband gratuliert dem Sportverein Schierstein 1913 herzlich zu seinem 100-jährigen Bestehen.

100 Jahre sind ein stolzes Alter für einen Verein, der zu Beginn nur wenige Mitglieder zählte und seine Entstehung der aufkommenden Turnbegeisterung zu verdanken hatte. In einem Jahrhundert hat der SV Schierstein viel erlebt und neben Höhen auch Tiefen hinter sich gebracht. Das stete Bemühen seinen Mitgliedern neben einer sportlichen auch eine gesellige Heimat zu bieten, stand dabei aber immer an erster Stelle, weshalb der SVS zu einer wichtigen Institution geworden ist, die nicht mehr weg zu denken ist.

Einst in der Gaststätte „Deutscher Hof“ gegründet, hatte der Fußball schon immer einen besonderen Stellenwert innerhalb des Vereins und so ist es nicht verwunderlich, dass derzeit neben zwei Seniorenmannschaften und einer AH, auch ein Damenteam sowie eine F-Jugend für Tore sorgen. Zudem werden im Rahmen einer Kooperation mit dem VSG Wiesbaden Menschen mit Behinderung in den Fußballbetrieb integriert. Dies alles stimmt mich zuversichtlich, dass die „13ner“ die Weichen für die nächsten Jahre gestellt haben und der Sportlandschaft der Region noch lange erhalten bleiben werden.

Die einhundertjährige Geschichte zeigt aber auch, dass ein funktionierender Sportverein viele helfende Hände benötigt und vor allem im Kinder- und Jugendbereich auch Mitarbeiter mit pädagogischem Geschick und dem Willen ehrenamtlich tätig zu werden. Der SV Schierstein kann sich glücklich schätzen, dass sich in den 100 Jahren stets Mitglieder fanden, die sich in den Dienst der Sache stellten. Denn nur durch den außergewöhnlichen Einsatz zahlreicher Ehrenämter können sich Vereine beständig erneuern und ihrer sportlichen wie auch gesellschaftspolitischen Aufgabe nachkommen. Dafür meinen ganz besonderen Dank.

Ich wünsche dem SV Schierstein 1913 für die vielfältigen Aufgaben der Zukunft alles Gute, viele sportliche Erfolge sowie einen harmonischen Verlauf der Jubiläumsfeierlichkeiten.

HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Hocke'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Rolf Hocke  
Präsident



**MultiPlus – Ihr umfassender und individueller Schutz**

Ihrer Lebenssituation entsprechend bietet Ihnen die MultiPlus verschiedene Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr individuelles MultiPlus-Paket zusammen. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

**Geschäftsstelle Bernd Nicolay**

Milanstraße 3, 65201 Wiesbaden  
 Telefon 0611 4111-336, Fax 0611 4111-359  
 nicolay@zuerich.de





**Volltreffer!**

**Bringen Sie Ihren Verein an die Spitze,  
 landen Sie den Volltreffer!**

Wir erstellen bundesweit für Sportvereine Spielankündigungsplakate und Vereinsinformationskästen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und wir senden Ihnen gerne umgehend ein Angebot.

Oder haben Sie Interesse für uns als freier Handelsvertreter tätig zu werden? Für detaillierte Informationen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

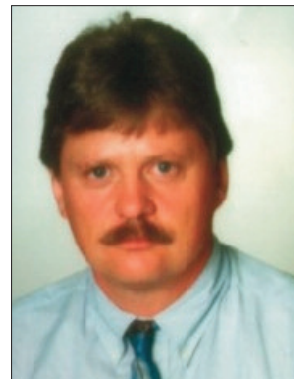
**Sportplatz- u. Plakatwerbung**  
 Jürgen Hegel GmbH & Co. KG



**Max-Planck-Straße 9, 61381 Friedrichsdorf**  
**Telefon 06172/59070, E-Mail vereine@sport-info.de**

## Dieter Elsenbast

Kreisfussballwart



### Grußwort zum 100 - jährigem Jubiläum des SV Schierstein 13

Der SV Schierstein 13 begeht in diesem Jahr sein 100 – jähriges Bestehen.

Hierzu die allerbesten Grüße und Wünsche des Fußballkreises Wiesbaden.

Der Verein hat sich seit seiner Gründung zu einem festen Bestandteil der Fußballgemeinschaft in Schierstein aber auch in der Landeshauptstadt entwickelt.

Neben der rein sportlichen Ausrichtung sind jedoch zuvorderst die sozialen Aspekte des Vereins ein wesentliches und essentielles Merkmal für das Miteinander im Gemeinwesen. Gerade im Bereich des Behindertensports hat sich der Verein in den letzten Jahren einen vorbildlichen Ruf erworben und eine Vorreiterrolle eingenommen. Das jährlich durchgeführte Fußballturnier sei hier nur beispielhaft genannt.

Ohne das große ehrenamtliche Engagement gerade auch der Mitglieder des SV wäre das Zusammenleben in der örtlichen Gemeinschaft um einiges ärmer.

Neben 1 AH – Mannschaft sowie 2 Aktiven-Mannschaften setzt der SV auch auf die Frauen, die sich zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens entwickelt haben.

Schwierigkeiten bietet noch die Jugendabteilung, die naturgemäß unter den Bedingungen des Hartplatzes zu leiden hat. Aber hier ist der Verein bemüht, trotz aller Widrigkeiten für die Zukunft Aufbauarbeit zu leisten.

Die soziale Wertigkeit bildet eine nicht groß genug zu schätzende Basis einer gesunden Vereinsstruktur gerade auch angesichts einer immer weiter voranschreitenden und scheinbar kaum mehr aufzuhaltenden Kommerzialisierung des Sports.

Insoweit ist allen ehrenamtlich tätigen Mitstreitern des Jubilars ein herzlicher Dank aus-zusprechen für den steten und zum Teil langjährigen, ja schon jahrzehntelangen Einsatz.

Es ist zu hoffen, dass sich auch zukünftig in diesem – im wahrsten Sinne – Basisverein auch die Streiter finden werden, die neben den sportlichen gerade auch die sozialen Aspekte immer wieder am Leben erhalten.

Mit diesen positiven Aussichten wünsche ich den Feierlichkeiten des SV Schierstein 13 einen harmonischen und gelungenen Verlauf und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammen-arbeit mit dem Kreisfußballausschuss Wiesbaden, die sich auch in der Ausrichtung des Kreispokalendspiels zeigt.

Dieter Elsenbast

Kreisfussballwart der Landeshauptstadt Wiesbaden

# Bei Martha

Tel.: 0611 / 1718896  
Zeilstr. 14 in 65201 Wiesbaden  
Inh.: Tsanekidis Panagiotis

[www.crocodile71.de](http://www.crocodile71.de)

outback-bar  
**CROCODILE**  
seventy-one

Schiffergasse 4  
D-65201 Wiesbaden  
Tel. (+49) 6 11-20 59 137  
Fax (+49) 6 11-20 56 118  
info@crocodile71.de  
www.crocodile71.de

PIZZA  
AND  
MORE.....

Pizzeria „Da Benito“  
Tel. 06 11-2 93 81 [www.da-benito.de](http://www.da-benito.de)

## EHRENGART & PARTNER GbR

**Steuerberatung – Rechtsberatung**

- Private Steuererklärungen
- Finanzbuchhaltung
- Lohn und Baulohn
- Vereinsbesteuerung

- Existenzgründungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erbschafts- und Unternehmensnachfolgeberatung

**Günter Ehrengart**  
Steuerberater

**Claus Trimbuch**  
Dipl.-Betriebswirt (FH)  
Steuerberater

**Stefan Boeckl**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht

**Heike Thorand**  
Steuerberaterin

65201 Wiesbaden-Schierstein • Karl-Lehr-Str. 28  
Telefon 0611-18265-0 • Telefax 0611-18265-26 • E-Mail: info@ehrengart-partner.de



## Carsten Müller

1. Vorsitzender SV Schierstein 1913 e.V.



Liebe Vereinsmitglieder und Unterstützer, liebe Sportfreunde,

zu unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum möchte ich Sie alle recht herzlich begrüßen.

Freudig blicken wir auf einhundert Jahre „13er“ Fußballgeschichte zurück.

Aus den bescheidenen Anfängen des im Jahre 1913 gegründeten „Freie Turnerschaft Schierstein“ ist im vergangenen Jahrhundert ein beachtlicher sozialer Verein entstanden. Dies zeigt nicht nur u.a. der Bau des Funktionsgebäudes im Jahre 1988 durch Vereinsmitglieder, das Erlangen diverser Meister- und Vize-meisterschaften, die stete Bemühung zur Fortführung der Jugendabteilung, die Gründung der ersten Damenmannschaft am „Saareck“ und die Inklusion einer Fußballmannschaft für Sportler mit Behinderung im Jahre 2008 und der damit verbundenen jährlichen Ausrichtung des „Turnier der Herzen“.

Man musste aber auch Niederschläge in der Vergangenheit hinnehmen, so wie die Nichtbeachtung auf der Prioritätenliste für Kunstrasenplätze und dem dadurch bestehenden Wettbewerbsnachteil, oder auch die Ablehnung zum Bau einer behindertengerechten WC-Anlage für unsere Sportler mit Behinderung.

Der SV Schierstein 1913 wird trotz allem sein 100-jähriges Bestehen mit berechtigtem Stolz und großer Freude in fröhlichen Feierlichkeiten begehen.

100 Jahre „13er“ bedeuten eine Fülle von Kameradschaft, Treue, Opferbereitschaft und Ausdauer. Möge diese selbstlose und idealistische Einstellung auch weiterhin das Leben unseres Vereins erfüllen.

Allen Sportlern, Freunden und Bekannten aus nah und fern, sowie den Gästen, rufe ich ein herzliches Willkommen zu, und wünsche allen frohe und gemütliche Stunden bei den Jubiläumsveranstaltungen.

Danken möchte ich allen Mitgliedern, Trainern, Betreuern, Vorstands- und Gremienmitgliedern, und allen Helferinnen und Helfern für Ihr tägliches Engagement, ohne diese ehrenamtlichen Helfer wäre es nicht möglich, einen Verein mit 175 Mitgliedern geordnet zu führen und solche und kommende Events zu meistern.

Carsten Müller

1.Vorsitzender SV Schierstein 1913 e. V.



*Keine Stunde im Leben, die man im Sport verbringt,  
ist verloren.*

*Winston Churchill*

Wir gratulieren dem **SV Schierstein 1913 e.V.** herzlich  
zum **100-jährigen Jubiläum.**

Allen Vereinsmitgliedern wünschen wir auch zukünftig  
viel Freude an ihrem Sport, viele Tore und alles Gute.

**DG** VERLAG

Deutscher Genossenschafts-Verlag eG  
Leipziger Straße 35 • 65191 Wiesbaden

[www.dgverlag.de](http://www.dgverlag.de)

Partner im genossenschaftlichen Verbund



## Programm zur Festwoche vom 1. Juni 2013 - 9. Juni 2013

Samstag, 1. Juni 2013	10:00 Uhr – 17:00 Uhr 18:00 Uhr	Turnier der Herzen VI Livemusik	S P O R T W O C H E
Sonntag, 2. Juni 2013	11:30 Uhr	Akademische Feier	
Montag, 3. Juni 2013	18:30 Uhr 20:00 Uhr	Spiel 1 Spiel 2	
Dienstag, 4. Juni 2013	18:30 Uhr 20:00 Uhr	Spiel 1 Spiel 2	
Mittwoch, 5. Juni 2013	18:30 Uhr 20:00 Uhr	Spiel 1 Spiel 2	
Donnerstag, 6. Juni 2013	18:30 Uhr 20:00 Uhr	Spiel um Platz 3 Finale	
Freitag, 7. Juni 2013	18:00 Uhr – 22:00 Uhr	Hobbyturnier Schiersteiner Teams	
Samstag, 8. Juni 2013	12:00 Uhr – 16.00 Uhr 17:00 Uhr – 18:00 Uhr 19:00 Uhr	Storchencup AH-Einlagespiel Beachparty	
Sonntag, 9. Juni 2013	11:00 Uhr 13:00 Uhr 16:00 Uhr	Einlagespiel Jugend Einlagespiel Damen Ehrungen Mitglieder	

Die Spielpaarungen in der Sportwoche standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aktuelle Informationen darüber werden kurzfristig auf unserer Homepage ([www.schierstein13.de](http://www.schierstein13.de)) bekannt gegeben. Sämtliche Veranstaltungen (mit Ausnahme der Akademischen Feier) finden auf dem „Sportplatz Saareck“ in der Saarbrücker Allee statt.

### Impressum

Herausgeber: SV Schierstein 1913 e.V.  
 Inhalt: Jürgen Korn, Melanie Hirschochs  
 Bilddokumente: Vereinsmitglieder, private Unterstützer  
 Anzeigen: Josefine Laufersweiler  
 Gestaltung/Satz: Jochen Huber  
 Druck: Druckerei Wurm GmbH, Im Rad 42, 65197 Wiesbaden

SV Schierstein 1913 e.V.  
 Postfach 13 01 03  
 65089 Wiesbaden

Internet: [www.schierstein13.de](http://www.schierstein13.de)  
 Email: [info@schierstein13.de](mailto:info@schierstein13.de)

 **SpardaGiroLeon**



# Einfach stark! Unser Konto wächst mit!



**Sparda  
GiroLeon**

Das Konto für Kids  
und Teens bis 18 Jahre.

**+** EC-Karte ab 14 Jahre

**Das neue Taschengeld- und Sparkonto. Ohne Gebühren.  
Mit tollen Extras. SpardaGiroLeon. Einfach eröffnen!**

Denn Einfach kann mehr: [www.sparda-hessen.de/giroleon](http://www.sparda-hessen.de/giroleon)

**Sparda-Bank**

Sparda-Bank Hessen eG · Osloer Straße 2 · 60327 Frankfurt am Main  
■ Filialen in Ihrer Nähe erfahren Sie im Internet und unter Fon 069/7537-0.

## **DIE VEREINSHISTORIE DES „SV SCHIERSTEIN 1913 E.V.“**

Der Weg der „Dreizehner“, wie wir seit langem genannt werden, war von dem Tage der Gründung bis zum heutigen Jubiläum nicht immer einfach. Aber mit Idealismus, Kameradschaft und oft persönlichen Opfern, haben es die Mitglieder immer wieder verstanden, fast alle Hindernisse zu überwinden, die sich in den Weg stellten.

Nachstehend wollen wir versuchen, den Werdegang des Vereins aufzuzeichnen. Die Schilderung der Vereinsgeschichte beruht zum größten Teil auf Erinnerungen und alten Aufzeichnungen unserer Mitglieder. Bewusst haben wir darauf verzichtet, eine reine und genaue Chronik zu schreiben, denn dafür stehen nicht mehr alle Unterlagen zur Verfügung. Wir bitten daher um Verständnis, wenn sich Fehler eingeschlichen oder wenn wir etwas vergessen haben sollten. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern und Freunden, die uns ihr Bildmaterial und ihre Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt haben.

### **1913 DER ANFANG**

Mit dem Umsichgreifen der Ideen von Turnvater Jahn und der durch neue soziale Schichtungen beeinflussten positiven Einstellung zu „Körper- und Leibesertüchtigungen“ wurden überall sogenannte Arbeitersportvereine gegründet, die im Arbeiter-Turn- und Sportbund zusammengeschlossen waren. So kamen auch im Mai 1913 im „Deutschen Hof“ junge Leute zusammen, um die FREIE TURNERSCHAFT SCHIERSTEIN zu gründen. Auf der Gründungsversammlung trugen sich folgende Mitglieder ein: Chr. Wink, Kaltwasser, Ebert, L. Schäfer, Gg. Schäfer, Fr. Schäfer, Neumann, Chr. Hilscher, Palmerich, Fr. Hettler, Ph. Schäfer I, Ph. Schäfer II, Joh. Moser und Jak. Moser.

Innerhalb kurzer Zeit kamen immer mehr neue Mitglieder hinzu und bald verfügte der junge Verein über eine stattliche Zahl aktiver Sportler, deren Begeisterung und Engagement kaum Grenzen kannte.

Im Herbst 1913 fand im „Deutschen Hof“ das erste Stiftungsfest statt. Der Verein hatte zu diesem Zeitpunkt Sportgeräte im Wert von 3.000 Mark angeschafft, für deren Bezahlung sich die Mitglieder verbürgten. Für die damalige Zeit waren 3.000 Goldmark eine ungeheure Summe, die aber von den Idealisten aufgebracht wurde.

### **1914 DER ERSTE WELTKRIEG**

Die jungen Sportler konnten sich jedoch nicht lange ihres Vereins erfreuen, denn im August 1914 begann der erste Weltkrieg, der die meisten Mitglieder zwang, das Turnhemd mit dem feldgrauen Rock zu tauschen. Das Vereinsleben wurde mehr und mehr lahmgelegt und die noch nicht militärpflichtigen Mitglieder schlossen sich der Freien Turnerschaft Wiesbaden an, die den Sportbetrieb noch notdürftig aufrechterhielt. So gingen die Jahre dahin, die immer mehr Leid und Not brachten. Und dann war der letzte Schuss verhallt. Der Krieg war vorbei. Die Überlebenden kehrten in die Heimat zurück, doch Viele waren gefallen.

## 1918 DIE BESATZUNGSZEIT

Im November 1918 besetzten die französischen Truppen unser Schierstein. Eine Besatzung, die fast 12 Jahre dauern sollte. In den Anfangsjahren machte sich die Besatzung für den Sportbetrieb sehr nachteilig bemerkbar, denn fast alles musste erst genehmigt werden. Eine solche Genehmigung zu bekommen, war oft nicht einfach. Aber trotz aller Schwierigkeiten - oder vielleicht gerade deshalb - ging der Weg des Sports steil bergauf.

Die Mitglieder fanden sich zusammen und Ende 1918 nahm der Verein seinen Turn- und Sportbetrieb wieder auf. Die Arbeit des Vereins war vielseitig und auf breiter Basis angelegt. Neben den klassischen Turnübungen wurde noch Faustball und Raffball gespielt.

Unsere Turner waren sehr erfolgreich, aber auch die Damenabteilung unter der Leitung von Chr. Wink zeigte beachtliches Können. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Einzel- und Mannschaftssiege bei den verschiedensten Wettbewerben errungen. Auch an dem Arbeiter-Bundes-Turntreffen in Leipzig nahmen unsere Aktiven teil und man konnte schöne Siege mit nach Schierstein bringen.

## 1922 DER FUSSBALL ROLLT

Aber dies genügte den Mitgliedern noch nicht, denn Fußballbegeisterte machten auf einer Versammlung den Vorschlag, man solle doch im Verein auch den Fußballsport neben den anderen Sportarten betreiben. Der Vorschlag fand Zustimmung und König Fußball, damals noch ein junger Prinz, hatte wieder neue Anhänger gefunden. Das Fußballspiel war nicht unbekannt, denn man hatte vorher schon einige Freundschaftsspiele ausgetragen. Aber ein richtiger Spielbetrieb begann erst im Jahre 1922 mit der Meldung einer Mannschaft zu den Meisterschaftsspielen.

Der Arbeiter-Turn und Sportbund hatte auch einen eigenen Fußballverband, in dessen Bezirksgruppe man die Spiele begann. Als Spielort diente der alte Sportplatz am Hafen, auf dem bis 1951 die Spiele ausgetragen wurden. Der Verein hatte gutes Spielermaterial, das durch planmäßiges Training stieg verbessert wurde. Die Fußballer wurden auch nicht einseitig, da nicht nur Fußball gespielt, sondern auch weitergeturnt wurde. Bereits im ersten Spieljahr wurde ein guter Tabellenplatz im vorderen Drittel belegt.



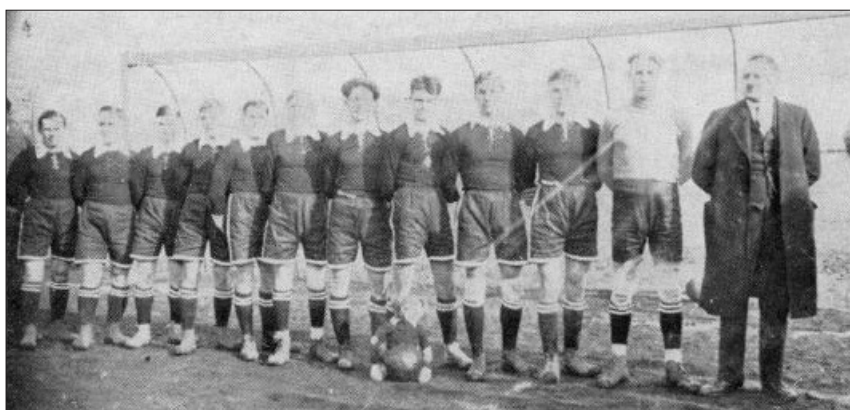
### 1. Mannschaft 1922

Von links stehend:  
W. Schäfer, A. Gachul,  
Stroh, Wink, Ph. Schäfer,  
I. knieend: Christ, W. Hai-  
bach, Faust,  
sitzend: F. Grachul,  
K. Haibach, Schneider

## 1923 MEISTERSCHAFT IM JUBILÄUMSJAHR

Als der Verein im Jahre 1923 sein zehnjähriges Stiftungsfest feierte, errangen die Fußballer die Meisterschaft und stiegen in die Bezirksklasse, die Vereine von der Lahn bis nach Bad Kreuznach umfasste, auf.

Nachstehend die Meistermannschaft: Jütte, Diedrich, Klee, Fr. Schäfer, Zimmermann, F. Grachul, Ad. Grachul, Träger, Ph. Schäfer I, A. Gänssler, M. Gänssler



### 1. Mannschaft 1925

von rechts nach links:  
1. Vorsitzender Kaltwasser, K. Haibach, Ehrengardt, W. Haibach, Stroh, Schell, F. Schäfer, A. Gänssler, M. Gänssler, Klee, Groth, Ph. Schäfer I.

## 1927 MEISTER DER BEZIRKSKLASSE

In der Saison 1926/1927 glückte der große Wurf und die Meisterschaft der Bezirksklasse wurde mit folgender Mannschaft errungen: Theiss, Diedrich, Klee, P. Brousseau, Zimmermann, Dietz, Winter, Ph. Schäfer II, Ph. Schäfer I, Dadischek, K. Gänssler

Die Aufstiegsspiele zur höchsten Spielklasse mussten 1927 aus finanziellen Gründen (bedingt durch die damalige Arbeitslosigkeit) abgebrochen werden. Die Enttäuschung war natürlich groß und es galt Tiefpunkte im Vereinsleben zu überwinden. Aber der Verein erholte sich bald wieder und auch der Platz in der Bezirksklasse blieb ungefährdet.

## 1933 DAS ENDE

Dann kam das Jahr 1933, das einen politischen Erdbeben in Deutschland brachte. Der Arbeiter-Turn- und Sportbund wurde aufgelöst, die Arbeitersportvereine verboten. Auch unser Verein fiel diesem Verbot zum Opfer. Das Vereinsvermögen im Werte von 5.000 Reichsmark wurden beschlagnahmt, dazu die unersetzlichen Erinnerungstücke wie Pokale, Urkunden und Bilder. Der Verein hat von diesen Dingen nie etwas zurückerhalten.

Die Arbeit vieler Jahre zum Wohle des Sports wurde so mit einem Schlage vernichtet. Aber trotz des Verbots hielten die Mitglieder untereinander auch in den kommenden Jahren die Verbindung aufrecht. Die alte Kameradschaft, die sich jahrelang bewährt hatte, konnte nicht aufgebrochen werden.

## **1946 DER NEUBEGINN**

Wieder war ein Krieg verloren, der mit einer furchtbaren Katastrophe geendet hatte und wieder hatte so mancher das schreckliche Ende nicht mehr erlebt. Die Verhältnisse waren weit schlimmer, als sie es 1918 nach dem ersten Weltkrieg waren. Hunger, Not und Elend traten die Herrschaft an, doch nachdem die ersten Monate vergangen waren, regte sich das Leben und man hatte auch wieder andere Interessen, als nur die Sorge um das tägliche Brot. So fanden sich im Januar 1946 die alten Mitglieder zusammen, um über die Zukunft des Vereins zu beraten. Es war eine traurige Bilanz, die gezogen werden musste: Man stand buchstäblich vor dem Nichts. Von dem einstmals gutgestellten Verein war nichts mehr übrig geblieben. Trotzdem beschlossen die Unverzagten, den Verein wieder an das Licht der Öffentlichkeit zu führen. Die beantragte Lizenz wurde von der amerikanischen Militärregierung erteilt und der Verein erhielt den Namen Turn- und Sportverein 1913 Wiesbaden-Schierstein. Unter der Führung von Ph. Lasser ging man an den Neuaufbau. Jedes Stück musste unter persönlichen Opfern der Mitglieder herbeigeschafft werden. Allen, die damals in dieser schwierigen Zeit das Vereinsschiff wieder flott gemacht haben, sei an dieser Stelle mit Dank und Anerkennung gedacht. Dann endlich war es soweit: Der Verein startete seine erste öffentliche Veranstaltung nach dem Krieg. Im Frühsommer 1946 wurde auf dem alten Platz am Hafen das erste Freundschaftsspiel gegen den SV Johannisberg ausgetragen. Unsere Mannschaft mit K. Haibach, Klee, Ehrengart, Konr. Haibach, W. Haibach, H. Laumann, Sauerwein, Gg. Brousseau, Ph. Schäfer I, E. Laumann und Buske siegte mit 4:3 Toren, obwohl der Großteil der Mannschaft bereits im Alter zwischen 38 und 48 Jahren war.

## **1947/48 WIEDER IM SPIELBETRIEB**

Eine Verjüngung der Mannschaft war dringend erforderlich, wenn der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden sollte. Es kamen neue Spieler, die mit den älteren Kräften zu einer schlagkräftigen Mannschaft zusammengefügt wurden. 1947/1948 trat man mit zwei Mannschaften, unter der Leitung des Spielausschussvorsitzenden Ph. Schäfer I, in die Verbandsspielrunde der B-Klasse Wiesbaden ein. Am Ende der Saison konnte man einen guten Platz im Mittelfeld einnehmen. Auch die Turnabteilung hatte sich neu formiert und konnte ihre Arbeit erfolgreich gestalten.

## **1950 DIE TRENNUNG**

Viele Heimatvertriebene waren mit den Schiersteinern zu einer guten Gemeinschaft zusammengewachsen und man hätte mit dem erreichten zufrieden sein können. Doch innerhalb der Turnabteilung machte sich mehr und mehr der Drang zur Selbstständigkeit bemerkbar, der schließlich 1950 in den „Germania-Stuben“ bei Fritz Haas zur Trennung führte. Nach einer stürmischen Mitgliederversammlung erklärten die Turner ihre Abspaltung und gründeten einen neuen Verein unter der Bezeichnung „Freie Turnerschaft Wiesbaden-Schierstein“. Der Austritt der Turnabteilung erschütterte den Verein schwer, der seit diesem Zeitpunkt den Namen „Sportverein 1913 Wiesbaden-Schierstein“ führt. Man widmete sich nur noch dem Fußballsport und der Jugendarbeit. Es war eine böse Zeit für die 13er, als Walter Pohl mit einem verjüngten Vorstand die Geschicke des Vereins in die Hand nahm. Aber keine Rückschläge konnten Pohl entmutigen, keine Arbeit war ihm zu viel und wenn seine Mitarbeiter einmal den Mut verloren, dann war er es, der immer wieder einen Ausweg fand. Was Walter Pohl für die Vereinsarbeit war, das war Georg Brousseau für die Aktiven. „Schorsch“ war als Übungsleiter und Mannschaftskapitän die Seele des Spielbetriebs. Er führte dem Verein neue talentierte Spieler zu und verjüngte so die Mannschaft.





### **I. und II. Mannschaft mit Vorstand 1951**

I. Mannschaft dunkles Trikot, II. Mannschaft helles Trikot.

## **1952/53 DER SKANDAL UND DIE NEUE HEIMAT**

Der Verein spielte nun in der B-Klasse Rheingau und die 1. Mannschaft eilte von Sieg zu Sieg. Größter Rivale war Viktoria Biebrich, mit der man Kopf an Kopf in der Tabelle lag. Schließlich konnte sich unsere Mannschaft doch deutlich absetzen und lag am vorletzten Spieltag uneinholbar auf dem 1. Tabellenrang. Da stellte sich heraus, dass der Verband die Freigabe von einem Spieler der 1. Mannschaft zu früh erteilt hatte. Unseren Verein traf keine Schuld, aber der Traum vom Aufstieg war ausgeträumt, da alle Spiele wiederholt werden mussten. Die Belastung war jedoch zu groß, so dass man auf die Nachholspiele verzichtete. So landete unsere 1. Mannschaft abgeschlagen auf dem 9. Tabellenrang.

In der Zwischenzeit hatte man auch den alten Sportplatz am Hafen den Amerikanern überlassen müssen und der Verein siedelte zum neuen Sportplatz Saareck um.

## **1953/54 MITTELMASS TEIL 1**

Das Jahr 1953/54 brachte den 5. Platz in der B-Klasse Wiesbaden. Es waren gute Spieler vorhanden und Trainer Oskar Rossel verstand sein Handwerk, trotzdem wollte die Mannschaft in den Punktspielen nicht richtig in Schwung kommen, während man bei Freundschaftsspielen hervorragende Partien ablieferte. Am Fronleichnamstag 1954 nahm unsere Mannschaft in Kiedrich an einem Pokalturnier teil und erreichte den 2. Platz. Endspiel: SV Ffm.-Bockenheim - Schierstein 13 1:0

## **1954/55 MITTELMASS TEIL 2**

Die Saison 1954/55 bescherte unserer 1. Mannschaft den 9. Platz in der B-Klasse Wiesbaden. Die Probleme aus der Vorsaison bestanden weiterhin.



### **I. Mannschaft 1955**

Von links: Trainer Ros-  
sel, Heidl, J. Herwig,  
Brousseau, Boss,  
Bischof, Schmidt,  
R. Herwig, Rudeck,  
Betreuer Martini.  
Knieend: A. Lasser,  
H. Rossel, Schäfer.

## **1955/56 VIZEMEISTER UND EIN WIEDERSEHEN**

In der Verbandsspielrunde 1955/56 wurde die B-Klasse Wiesbaden in zwei Gruppen aufgeteilt und unser Verein spielte in der Gruppe 2. Unsere Mannschaft wurde in dieser Saison 2. hinter Amöneburg. Die Mannschaft spielte mit folgenden Spielern: H. Müller, Weber, Schäfer, Püschel, Boss, Bischof, J. Herwig, F. Müller, Gg. Brousseau, Heidl, Maßfeller. Am 14.08.1955 gewann unsere Mannschaft ein Pokalturnier in Wehen durch ein 2:0 in Endspiel gegen Niedernhausen. Neben diesem spielerischen Erfolg gab es auch ein Wiedersehen mit einem befreundeten Verein. Im Frühjahr 1956 erreichte uns ein Schreiben aus dem Saargebiet von dem Sportverein 1919 Oberlinxweiler. Die Sportfreunde waren 1926 Gäste unseres Vereins und sie hatten das schöne Schierstein am Rhein nicht vergessen. Nach einigen Briefen und einer Einladung zu Pfingsten trafen dann die Gäste zu Pfingstsonntag ein. Im Vereinslokal Ambrosius wurden sie durch den 1. Vorsitzenden Pohl, sowie einem Vertreter des Hessischen Fußballverbandes und des Verkehrsvereins Schierstein begrüßt. Alle Gäste waren bei Mitgliedern untergebracht. Am Nachmittag traten sich die Mannschaften von Oberlinxweiler und Schierstein 13 gegenüber, wobei die Gäste eine original Grubenlampe als Zeichen ihrer Heimat überreichten, während der Vertreter unseres Vereins einen gestickten Wimpel in unseren blau-roten Farben als Erinnerung übergab. Das Spiel endete mit einem 1:0 Sieg für unsere Mannschaft.

## **1956/57 DER AUFSTIEG**

Das Spieljahr 1956/57 brachte mit dem Aufstieg in die A-Klasse den Lohn für jahrelange Arbeit. Hier die Abschrift des Artikels des Wiesbadener Kuriers : „Schöner Saisonfeierabend für Schierstein 13. Ein befreiendes Lachen der Schiersteiner nach dem 2:0 Sieg über den alten Rivalen Freudenberg im letzten Punktspiel der B-Klassen-Saison löste alle bis dahin angestaute Spannung und Sorge in ein Nichts auf. Das Ziel ist erreicht: Schierstein 13 ist Gruppensieger und damit aufstiegsberechtigt in die A-Klasse Wiesbaden/Rheingau. Die Bilanz weist 25:7 Punkte und ein Torverhältnis von 40:19 auf.

Walter Pohl, der erste Vorsitzende der „13er“, wird sich nur ungern all der Enttäuschungen erinnern, da die Schiersteiner in den vergangenen Jahren gar manches Mal dem erstrebten Aufstiegsziel so nahe waren, es im letzten Augenblick dann aber doch nicht erreichten.

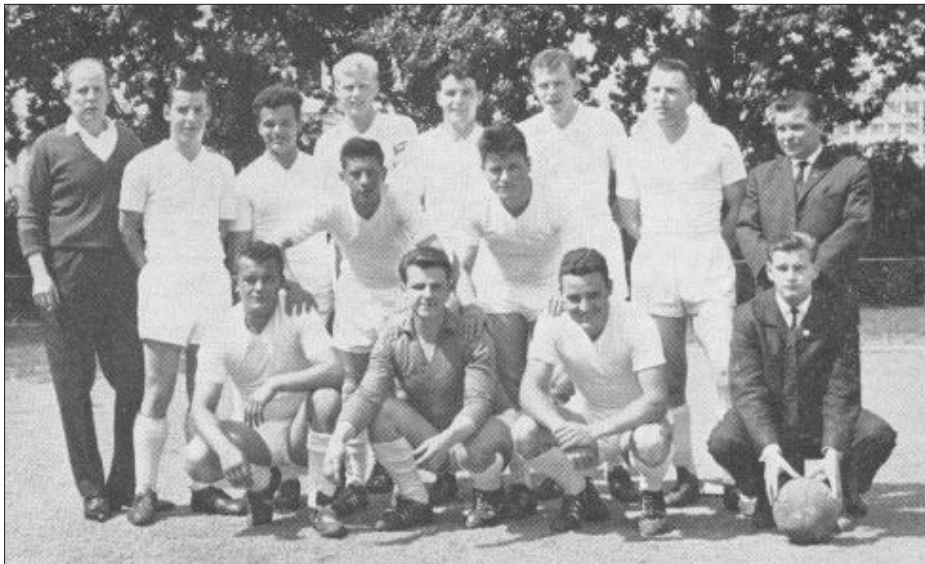


**Meister der B-Klasse Wiesbaden 1956/1957**

**1958/59 DER ABSTIEG**

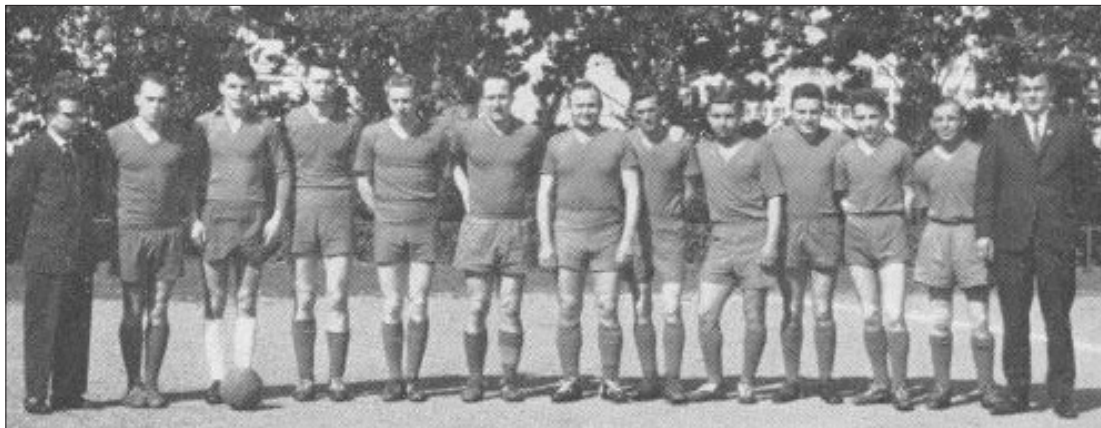
## 1963 50 JAHRE SCHIERSTEIN 13

Im Jahr 1963 feierte der Sportverein 1913 Schierstein sein 50 jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr befanden sich 6 Mannschaften im Spieltrieb: 1. Mannschaft, 2. Mannschaft, AH-Mannschaft, B-Jugend, C-Jugend, D-Jugend. Außerdem waren die Betriebsmannschaften der Firmen Söhnlein Rheingold und Trepel KG dem Verein angeschlossen.



### **I. Mannschaft im Jubiläumsjahr**

Christmann, Pfannmüller, Stracke, Haibach, W. Schlemmer, Bleidorn, Binnfeld, K: Sturm, stehend: Reinhard, Jaehnke, unten: Kürster, Schlei, Rückert, W. Schleim, es fehlen: H. Schleim, W. Haibach, O. Bachmeier, H. Wende.



### **II. Mannschaft im Jubiläumsjahr**

Sturm, Kassierer, Rückert, Schlemmer, Zimmermann, Faber, Schmidt, Pohl, R. Herwig, Pseida, H. Rückert, Zindl, Kruppke. Es fehlen: A. Wende, Burghardt, H. Honsak, W. Schneider.



### **B-Jugend-Mannschaft im Jubiläumsjahr**

Zimmermann, Kassierer d. Jg., R. Zimmermann, Tamms, Lohrer, Kress, Mertes, Schneider, Ehard, Hofmann, Schwab, Haberzettel, H. Palmrich, Lamm, Übungsleiter der Jugend, Franz Maykovski, Jugendleiter. Es fehlen: W. Bern, R. Kessler, Magnus.



### **C-Jugend-Mannschaft im Jubiläumsjahr**

W. Fritz, M. Schwab, Baumann, E. Ströhlmann, Korolonek, D. Rossel, Kohaut, Schumann, K-H. Griesel, Bahl.



### **Vorstand bei der Arbeit 1963**

Martini, fr. Mitarbeiter, Jaehnke, Beisitzer, Sturm, Kassierer, W. Pohl, 1. Vorsitzender, Frau L. Faah, Maykovski, Jugendleiter, F. Schmidt, Jugendausschuß. Es fehlen: K. Heidl, Spelausschußvorsitzender, H. Schlemmer, 2. Vorsitzender.



**S A N I E R U N G**

*Wir erhalten Werte*

Hausmeisterservice  
Klaus Mertens  
Sieglindeweg 27 / 65189 Wiesbaden  
Tel. und Fax: 0611 / 718366  
Mobil: 0172 / 8792986  
Der komplette Service rund ums Haus



***Der SV Schierstein 1913 e.V. sagt DANKE!***

***Ein weiteres großes Dankeschön geht an die unzähligen  
freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich meistens im  
Hintergrund aufhalten.***

***Wenn wieder einmal alles reibungslos geklappt hat, dann verdan-  
ken wir es diesen Personen.***

***Wir brauchen mehr von diesen Leuten!***

### **1964/65 DIE TORFABRIK**

In der Saison 1964/65 erreichte die 1. Mannschaft den 5. Tabellenrang mit 42:12 Punkten, erzielte dabei aber 125 Tore und stellte damit den besten Sturm der Liga. Norbert Schlemmer erzielte unglaubliche 45 Tore in 20 Spielen.

### **1966/67 DIE DIVA VOM SAARECK**

In der Saison 1966/67 in der neuen B-Klasse Rheingau wurde man Vorletzter mit 17:43 Punkte und 51:97 Toren. Durch das stete auf und ab wurde das Markenzeichen der „Diva vom Saareck“ geprägt.

### **1971/72 DER NEUAUFBAU**

Irgendwann macht es auch dem treuesten Spieler oder Anhänger eines Vereins keinen Spaß mehr, über Jahre hinweg mehr schlecht als recht über die Runden zu kommen und so entschloss man sich, Nägel mit Köpfen zu machen. Durch die guten Kontakte des neuen Spielertrainers Norbert Schlemmer, der nach Schierstein zurückgekehrt war, kamen allein neun Spieler aus Walluf neu in den Verein.

Die Saison 71/72 war eine Saison, in der es endlich wieder Spaß machte, der Mannschaft zuzusehen. Wenn auch am Ende „nur“ ein dritter Platz heraussprang, so hatte die Mannschaft durch ihre Leistungen zwischenzeitlich den Wiesbadener Kurier zu der Schlagzeile veranlasst: „Wer stoppt Schierstein 13?“

### **1973 60 JAHRE SCHIERSTEIN 13**

Am 03.08.1973 kam es anlässlich des 60-jährigen Jubiläums am Saareck zu einem echten Knaller. Der frischgebackene Südwest Meister Mainz 05, der sich in den Bundesliga-Aufstiegsspielen bravurös geschlagen hatte, gab sich die Ehre. Vor 600 Zuschauern bei sintflutartigen Regenfällen siegte der Favorit mit 9:1. Den Ehrentreffer erzielte Mattzatz. Egal, ob Zuschauer oder Spieler, jeder war begeistert. Ein großer Tag für Schierstein 13. Aufstellung: Dietz, B. Feldhäuser, Bessler, Lanzendörfer, P. Ströhm, Maier, Hampel, Mattzatz, Schlemmer, Schmidt, K. Feldhäuser, Arnet, J. Ströhm



## 1988 DAS JUBILÄUMSJAHR

Im Jahr 1988 feierte der Verein sein 75-jähriges Bestehen. Der Vorstand im Jubiläumsjahr setzte sich wie folgt zusammen: Walter Pohl (Ehrenvorsitzender), Norbert Plaar (1. Vorsitzender), Dieter Gommert (2. Vorsitzender), Jürgen Echternacht (1. Schriftführer), Inge Müller (1. Kassiererin), Ingrid Maier (2. Kassiererin), Joachim Bailleu (Spelausschussvorsitzender), Uwe Fiedler (Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit), Bernd Bouillon (Spelausschuss), Norbert Etz (Spelausschuss), Siegfried Müller (Spelausschuss)

### Die 1. Mannschaft



Hintere Reihe v. l.: Spelausschussvors. Atze Bailleu, Angerer, Fiedler, Haut, Bouillon, Lieb, J. Etz, Müller, N. Etz, Trainer Norbert Schlemmer.  
Vordere Reihe v. l.: M. Etz, Fetsch, Frohring, Karp, Petry, Walter  
(es fehlen: Groß, Wiechert).

### Die 2. Mannschaft



Hintere Reihe v. l.: Trainer Norbert Schlemmer, K. D. Malkmus, Altz, Karp, Lifka, Kubat, Fiedler, Maier, R. Malkmus, C. Müller, Bailleu.  
Vordere Reihe v. l.: Petry, Tatzel, Goecke, M. Etz, Jerke, S. Müller, Huth, Gommert (es fehlen: Cafer, Spahn, Speicher, Uysal, Weber).



### MIT 3 WELTMEISTER GEGEN SCHIERSTEIN 13

Im Rahmen der Festwoche fand auch ein Einlagespiel gegen die „PORTAS-Traditionself“ statt, welche aus ehemaligen Bundesligaspielern bestand, die ihre aktive Laufbahn bereits vor einigen Jahren beendet hatten. Darunter auch Gerd Müller, Jürgen Grabowski und Bernd Hölzenbein, jene Spieler, die bei der WM 1974 mit der deutschen Nationalmannschaft im Endspiel gegen Holland durch einen 2:1-Sieg Fußballweltmeister wurden. Das Einlagespiel endete vor 800 Zuschauern mit einem klaren 7:1 für die „PORTAS-Traditionsmannschaft“ gegen einen fast chancenlosen SV Schierstein 13.



Hintere Reihe v.l.: N. Schlemmer, J. Kalb, W. Neuberger, B. Hölzenbein, L. Emmerich, W. Lippens, G. Müller, F. Lutz, B. Förster, B. Nickel, U. Boes, J. Grabowski, A. Frädrieh.  
Vordere Reihe v.l.: B. Feldhäuser, S. Müller, K. Fetsch, H. Karp, B. Bouillon, N. Etz, L. Jerke, H. Lieb, M. Groß, K. Wiechert (nicht im Bild die Einwechselspieler von SVS13: Schäfer, Walter, Altz, J. Etz, Fiedler, M. Etz).



Jürgen Grabowski im Gespräch mit Norbert Schlemmer



Buffy Ettmayer - beobachtet von Egon Müller



Jürgen Grabowski mit Bernhard Bouillon und Bernd Feldhäuser



Gerd Müller schreibt geduldig Autogramme